

Gruppenarbeit „Strategieprozesse in Clusternetzwerken“

- A. Strategiebildung: Welche Erfahrungen haben Sie bzgl. Strategieentwicklung u. -fortschreibung? Welche Unterschiede der Strategiebildung im Netzwerk u. im Unternehmen bestehen? Wie gelingt die Einbindung der Unternehmen in die Strategiebildung des Netzwerks?
- B. Methodik: Welche Analysen sind im Vorfeld eines Strategieprozesses hilfreich? Wie kann eine gemeinsame Strategieentwicklung methodisch gestaltet werden? Welche Konkretisierung der Umsetzungsplanung sollte eine Dokumentation beinhalten?
- C. Strategieoptionen: Woraus resultieren für Sie Handlungsbedarfe zur Strategieentwicklung u. -fortschreibung? Inwiefern beeinflussen verschiedene Phasen der Cluster- / Netzwerkentwicklung die Strategie? Wie lassen sich Pfadabhängigkeiten (Alternativen im zeitlichen Verlauf) strategisch berücksichtigen?
- D. Strategieumsetzung: Wie gelingt die Integration der Strategie in den Alltag des Netzwerkmanagements? Wie sollten die Strategie u. deren Umsetzung im Netzwerk kommuniziert werden? Welche Erfahrungen haben Sie bzgl. Monitoring u. Evaluierung der Strategieumsetzung?

Gruppenarbeit „Strategieprozesse in Clusternetzwerken“

- A. Strategiebildung – Raum 2
- B. Methodik – Raum 2
- C. Strategieoptionen – Raum 3
- D. Strategieumsetzung – Raum 4

- **Ca. 60 Min. Bearbeitungszeit insgesamt (jeder Teilnehmende jedes Thema einmal, nach 15 Minuten zügiger Personenwechsel zu anderem Thema bei ca. 5 Teilnehmenden pro Runde, je Thema max. 15 Minuten mit Dokumentation der Antworten/Gesprächsinhalte zu den drei Fragen auf einer von allen Gruppen gemeinsam bearbeiteten Stellwand)**
- **Abschließende Kurzzusammenfassung der Ergebnisse anhand der Stellwände durch Beobachter**

A. Strategiebildung

Welche Erfahrungen haben Sie bzgl. Strategieentwicklung u. -fortschreibung?

Welche Unterschiede der Strategiebildung im Netzwerk u. im Unternehmen bestehen?

Wie gelingt die Einbindung der Unternehmen in die Strategiebildung des Netzwerks?

Hauptziel

Vision

Einbindung Stakeholder

Schwierigsten, weil auf Freiwilligkeit basierend

auf ein Ziel konzentrieren

je nach Thema (Innovationsentwicklung) top-down besser als bottom-up

weiter Moderator (Vorstand, Extorner)

personenbezogen

team building (Operative)

Nachfragegebielen

erste Schritte klar definieren

Unternehmen anker

Vertrauensbildung

Zeitfaktor

heterogene Inzresse

andere Kultur

finanzielle Unterschiede

Overheadkosten bei Netzwerk

polit. Faktor

Vorstand Mitgliederversammlung Workshops

Unternehmer treffen regelmäßiger Austausch

Projekte

regelmäßiger individueller Austausch vorgeschaltet

Kontakten Strategie als Teilungen (bei großen Unternehmen)

Kommunikation Newsletter Social Media

persönl. Kontakte

gute Kenntnis der Ansprechpartner

"Bremsen" identifizieren

Fragebogen (regelmäßig)

B. Methodik

Welche Analysen sind im Vorfeld eines Strategieprozesses hilfreich?

Wie kann eine gemeinsame Strategieentwicklung methodisch gestaltet werden?

Welche Konkretisierung der Umsetzungsplanung sollte eine Dokumentation beinhalten?

Bewertung des unmittelbaren Zeitraumes
nach
(öthm Cluster)

Rahmenbedingungen
(Infrastruktur)

Mitgliederbefragung

Ressourcen-Analyse
(finanziell / personell)

Marktstruktur

Identifikation +
Einbindung der
Kern-Stärken

Betriebsstruktur

Mitgliederstruktur

Zielgruppen-analyse

Branchenanalyse
(Kooperationspotenziale)

Externer Workshop

Brainstorming / Zeitstrahl

Einbeziehung
Arbeitskreis ^{Leitung}

Best Practice
Beispiel anschauen

CM ^{andert} ^{erweitert} + besprechen

Design Thinking
Methode

Externe Moderation
(nicht in Prozess
involviert)

Forschung entwickeln
Verbesserung der
Prozesse

Externe politische
Gremien

Einsetzen

Einzelgespräche
mit

Clustermitgliedern

Tool
"CRM"

2
-

Ziel und
Zielkategorien

To-do-Liste

Meilensteine

Indikatoren

Kleine operative
Bausteine

C. Strategieoptionen

Woraus resultieren für Sie Handlungsbedarfe zur Strategieentwicklung u. -fortschreibung?

Inwiefern beeinflussen verschiedene Phasen der Cluster- / Netzwerkentwicklung die Strategie?

Wie lassen sich Pfadabhängigkeiten (Alternativen im zeitlichen Verlauf) strategisch berücksichtigen?

externer
Impuls

Umfeld/
andere Institutionen

Evaluierung
(der Substanz)

Meilenstein
erreicht

Megatrends

Erwartungen
der Mitglieder

Kundenbindung

Placem Übergang
⇒ Strategie-(un-)
anpassung

Ausgetretene
Pfade

Ist die Strategie
noch aktuell?

Ist die Strategie
akzeptiert?

Mitglieder
adressieren

Wirtschaftliche
Eigenständigkeit

Rechtsform

Sollbruchstellen

Iterativer
Prozess

Kompetenz der
Mitglieder
nutzen

Spezialisierung/
Fokussierung

Führung
des Netzwerks

D. Strategieumsetzung

Wie gelingt die Integration der Strategie in den Alltag des Netzwerkmanagements?

Wie sollten die Strategie u. deren Umsetzung im Netzwerk kommuniziert werden?

Welche Erfahrungen haben Sie bzgl. Monitoring u. Evaluierung der Strategieumsetzung?

Interessanten
ansprechen

Visualisierung
(am Alltagsort)

Überzeugungs-
arbeit leisten

Kommt häufig
zu kurz, weil Zeit +
Ressourcen fehlen

Konkrete Themen
definieren

Bedarfe erkennen

Auftaktveranstaltung

Schwierigkeiten
bei Umsetzung →
Fehlendes Commitment

Online-Befragung

Trends
erkennen

auf Netzwerktreffen

externe Begleitung

Workshops
zur Projekter

Veranstaltungen

persönliche
Kontakte

Kennziffern /
Messindikatoren

Transparenz
→ Meilensteine

Email

Beobachtung
weicher
Faktoren

Bottom up
vs.
Top down

Einbindung
von Netzwerk-TN
in die Strategie-
Kommunikation

Implementierung
in der Setzung

Besuche bei
Netzwerk-Mit-
gliedern

Kurskorrektur

Zuständigkeiten
festlegen

Zeit für
Hinterfragen/
Bewusstmachen

Einbindung der
Mitglieder?